



PROGRAMM

09:00 Uhr	Musikalischer Auftakt
09:15 Uhr	Begrüßung Einführung in den Tag
09:30 Uhr	Vortrag Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und riskante Toleranz Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer Senior Research Professor an der Universität Bielefeld
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Podiumsdiskussion Toleranz im Schulalltag
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Gesprächsforen und Workshops
15:30 Uhr	Abschluss Multireligiöse Feier

Fotos: Fotolia.com, Eidenmüller, Volker Derlath, Hospitalhof

ANMELDUNG



Melden Sie sich einfach und schnell an unter:

www.paets.de

Mit Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und am Veranstaltungstag eine Teilnahmebestätigung.

Veranstaltungsort:

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, Stuttgart-Mitte

Anfahrtsbeschreibung: www.hospitalhof.de/service/anfahrt



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Ein Projekt der Evangelischen Landeskirche Württemberg
in Kooperation mit dem Hospitalhof Stuttgart und dem
Staatlichen Schulamt Stuttgart

**Im Anschluss empfehlen wir eine Veranstaltung des
Hospitalhofs Stuttgart:**

13.10.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

Bonhoeffer - Wege zur Freiheit
Lesung und Gespräch mit Alois Prinz, Schriftsteller

Eine aufregend theologische und geschichtliche Abenteuer-
reise über das beeindruckende Schaffen Bonhoeffers.
Kostenbeitrag der Lesung: 7,- Euro / 5,- Euro



PAETS

PÄDAGOGISCHER TAG STUTTART

GLEICH
ANMELDEN



www.paets.de



TOLERANZ NEN

13.10.2017



TOLERANZ IST LERNBAR

Toleranz ist nötig, damit Menschen mit unterschiedlichen Werten, Lebensformen oder Überzeugungen zusammenleben können.

Toleranz ist eine Grundlage unserer demokratischen Grundordnung.

Toleranz umfasst die Auseinandersetzung mit anderen, die Entdeckung von Gemeinsamkeiten in der Unterschiedlichkeit und Vielfalt und das bewusste Wahrnehmen von Differenz.

- **Toleranz erfordert Neugier, Interesse und Dialogbereitschaft**
- **Gleichgültigkeit ist Ignoranz**

PAETS - Pädagogischer Tag Stuttgart thematisiert die Bedeutung von Toleranz und Intoleranz in Schule und Gesellschaft und gibt konkrete Hilfestellungen für Unterricht und Alltag.





DER VORTRAG



Pluralitätsfähigkeit lernen. Kultursensibel werden.

Von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und riskanter Toleranz

In der bundesdeutschen Wirklichkeit ist die Würde des Menschen antastbar.

Eine Vielzahl sozial schwacher Gruppen wird mit Vorurteilen seitens der Mehrheitsgesellschaft belegt. Professor Wilhelm Heitmeyer spricht in diesem Zusammenhang von einer Ideologie der Ungleichwertigkeit.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
Grundgesetz, Art. 1



Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
Senior Research Professor an der
Universität Bielefeld



DAS PODIUM



Was bedeutet Toleranz im Schulalltag?

Wo sind die Grenzen der Toleranz,
welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Wo vermisse ich Toleranz und wie kann sie sich entwickeln?

Diskutiert wird mit Videostatements zur Toleranz
von Jugendlichen und Lehrkräften der
Altenburgschule, Stuttgart.

Auf dem Podium:



Moderation: Wolfgang Heim
Südwestrundfunk SWR
Stuttgart



Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
Senior Research Professor
an der Universität Bielefeld



Isabel Fezer
Schulbürgermeisterin
Stuttgart



Ulrike Brittinger
Leitende
Schulamtsdirektorin
Stuttgart



Oberkirchenrat Werner Baur
Dezernat Kirche und Bildung
Evangelische Landeskirche
Württemberg

DIE WORKSHOPS



G 1 Toleranz als Lernziel

Gesprächsforum: Die Toleranzernziehung wird auf religiöse / interreligiöse Toleranz bezogen und am Beispiel interreligiösen Lernens konkretisiert. Vorgestelltung empirischer Befunde, u.a. aus der Tübinger Forschungsarbeit.

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer
Praktische Theologie / Religionspädagogik Universität Tübingen

G 2 Große Vielfalt – weniger Chancen

Gesprächsforum: Eine Studie der Heinrich-Heine-Universität gibt Einblick in die Vorstellungen der Menschen mit Migrationshintergrund und zeigt deren Ressourcen und Potentiale im Bildungsbereich.

Christian Fischer, Politologe
Team Fischer & Kollegen, Trainings für kulturelle Kompetenzen, München

W 1 Toleranz und Bekenntnis

Workshop: Inwiefern ist Toleranz auf Bekenntnis angewiesen? Welche Möglichkeiten der jüdisch-christlichen Perspektive in der Heterogenität der schulischen Landschaft gibt es?

Pfarrerin Ursula Hornberger-Fehrlen, Fach-/Inklusionberatung, Stuttgart
Pfarrer Tobias Rößler, Transaktionsanalytische-/Inklusionsberatung, Schwäbisch Hall

W 2 Teaching Gender?

Workshop: Anhand des Lehr-Lern-Spiels „Identitätenlotto“ und verschiedener Unterrichtskonzepte werden Ansätze einer gender-reflexiven Pädagogik diskutiert.

Dipl.-Soz. Juliette Wedl, Geschäftsführung des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies
M.A. Annette Bartsch, Leitung der Zentralstelle für Weiterbildung der Technischen Universität Braunschweig



W 3 Vielfalt leben – Schätze heben

Workshop: Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in Einrichtungen: Strategie oder Alibi? Sichtbarkeit erhöhen - Praxis reflektieren - Umsetzung gestalten

Ursula Kress, Erziehungswissenschaftlerin, Beauftragte für Chancengleichheit der Evang. Landeskirche Württemberg

W 4 Toleranz muss man erlernen.

Workshop: Mit den Toleranzwochen der Stipftung Christoph Sonntag wird dies Schulklassen und Gruppen (ab der 9. Klasse) mithilfe von abwechslungsreichen Bildungsmethoden ermöglicht.

Luigi Scarano
Trainer für Persönlichkeitsentwicklung, Stipftung Christoph Sonntag

W 5 Transkulturelle Biographiearbeit

Workshop: Wie und wieso trägt transkulturelle Biographiearbeit zu einer vorurteilsfreieren Wahrnehmung und Kommunikation bei?

Dr. Annemarie Schweighofer-Brauer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im FBI-Innsbruck, Erwachsenenbildnerin

W 6 Die Drei-Religionen-Schule

Workshop: Juden, Christen und Muslime gestalten gemeinsam Schule. Vorstellung des religionspädagogischen Konzepts der Drei-Religionen-Schule in Osnabrück.

Claudia Sturm, Schulin i.K.
Stellv. Stiftungsvorstand der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

Ihre Workshopauswahl geben Sie bitte bei der Anmeldung auf unserer Homepage an.